

PRESSEINFORMATION

BNK listet hedy Telemonitoring

Der Bundesverband Niedergelassener Kardiologen (BNK) kooperiert über seine Servicegesellschaft mit HCSG und Implicity: BNK hat heute das Telemonitoringsystem „hedy“ gelistet. Bei hedy ermöglicht ein cloudbasiertes und herstellerunabhängiges Portal das Tele-monitoring bei Herzinsuffizienz sowohl mit externen Geräten als auch mit Implantaten aller wesentlichen Hersteller. Die BNK-Entscheidung erfolgte nach intensiver Prüfung und auf der Basis positiver Referenzen von Kardiologen, die das hedy Telemonitoringsystem bereits heute nutzen.

MÜNCHEN, 26. Januar 2023 – Seit Anfang 2022 gehört das Telemonitoring von Patienten mit Herzinsuffizienz (Herzschwäche) zum ambulanten Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenkassen.

„Wir wünschen uns, dass das Telemonitoring bei Herzinsuffizienz möglichst rasch alle Patienten, die für diese innovative Behandlungsmethode in Frage kommen, erreicht. Darum freuen wir uns, mit HCSG und Implicity zwei weitere leistungsfähige Partner für die kardiologischen Praxen gewonnen zu haben,“ sagt Susanne Oldenburg von der BNK-Service GmbH.

Für die Umsetzung des Telemonitorings muss ein kardiologisch geführtes telemedizinisches Zentrum (TMZ) entweder externe Geräte (Waage, EKG- und Blutdruckmessgerät und Patienten-App) oder die Daten von Implantaten (spezielle Herzschrittmacher und Defibrillatoren) verwenden. Hedy bietet dazu eine cloudbasierte Plattform, über die sowohl die Daten der Implantate aller wesentlichen Hersteller als auch der externen Geräte über ein gemeinsames TMZ-Portal dargestellt und ausgewertet werden können. Hedy erfordert keine IT-Installation und keine Wartung von IT-Systemen in der Arztpraxis. Die Ärzte können auf das zertifizierte Tele-Nurse-Zentrum der HCSG zurückgreifen und damit ihre Praxis von Routinetätigkeiten entlasten.

„Kardiologen brauchen für den Betrieb eines telemedizinischen Zentrums die Unterstützung kompetenter Dienstleister. Die von uns befragten Praxen haben von ihren exzellenten Erfahrungen, dem zuverlässigen Service und der profunden Kompetenz der HCSG beim Monitoring mit externen Geräten berichtet. Über das System von Implicity lassen sich die Implantate aller wesentlichen Hersteller anbinden. Damit steht dem Kardiologen ein gemeinsames Portal für alle Formen des Telemonitorings zur Verfügung. Wir sehen darin einen großen Vorteil für die Patientenbetreuung,“ ergänzt Simon Glück, Geschäftsführer der BNK-Service GmbH.

Die BNK-Service GmbH hat die Technik und das Dienstleistungsangebot rund um hedy intensiv geprüft. Die durchweg positiven Rückmeldungen aus den Praxen, die mit hedy ein TMZ betreiben und bereits fundierte Erfahrungen in der Anwendung gesammelt haben, haben die BNK-Service GmbH überzeugt. Bis dato nutzen rund 350 Ärzte hedy Telemonitoring. Die Nutzer von hedy finden sich in Einzelpraxen ebenso wie in großen Berufsausübungsgemeinschaften oder MVZ.

„Wir wollen sicherstellen, dass alle herzinsuffizienten Patienten optimal versorgt sind. Auch diejenigen, denen der Weg zum Arzt schwer fällt, weil sie ländlich wohnen oder insbesondere den älteren Patienten. Mit hedy sowie den Firmen HCSG und Implicity an unserer Seite fällt der Start dafür recht leicht und wir können von der jahrelangen Erfahrung profitieren. Die direkte Erreichbarkeit und der Service sind nicht zu übertreffen,“ meint Dr. Jens Placke, HFU-Schwerpunktpraxis (zertifizierte Heart Failure Unit) in Rostock.

„Wir hatten bereits aufgrund der Empfehlungen von Kollegen das hedy Telemonitoringsystem präferiert. Die Darstellung erfahrener Anwender der hedy-Lösung für externe Geräte und Implantate in den BNK-Webinaren hat uns in unserer Entscheidung schlussendlich bestärkt. Und wir starten im neuen Jahr mit hedy,“ sagt Dr. med. Gabelmann und Prof. Pottgießer, Kardiologie Dreisamtal/Kirchzarten.

Hintergrund

Die lückenlose telemedizinische Betreuung von Patienten mit Herzinsuffizienz (Herzschwäche) gehört zum ambulanten Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenkassen. Der neue

Versorgungsansatz basiert auf einer Kooperation zwischen telemedizinischen Zentren (TMZ) und primär behandelnden Ärzten (PBA). Vitalparameter der Patienten werden dabei nicht mehr nur sporadisch, sondern täglich erfasst. Abweichungen können rascher erkannt und die Therapie daraufhin angepasst werden. Ein zeitnahes Feedback versetzt den Patienten in die Lage, sein Selbstmanagement zu verbessern.

Das Telemonitoring kann Patienten mit Herzinsuffizienz (NYHA-II- oder NYHA-III-Stadium mit einer EF < 40 %) verordnet werden, wenn sie in den letzten 12 Monaten im Krankenhaus behandelt wurden oder ein geeignetes Implantat tragen. Für die Umsetzung des Telemonitorings kann das TMZ entweder externe Geräte (Waage, EKG- und Blutdruckmessgerät und Patienten-App) oder Implantate (spezielle Herzschrittmacher und Defibrillatoren) verwenden.

hedy (<https://hedy.de>) bezeichnet ein System zur telemedizinischen Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz. Das Angebot richtet sich an Kardiologen, die ein eigenes TMZ betreiben wollen. Hedy ist eine eingetragene Marke der Health Care Systems GmbH.

Kooperationspartner

HCSG hat sich auf das Telemonitoring mit externen Geräten spezialisiert, während Implicity für die Kardiologen die Daten der Implantate aller wesentlichen Hersteller aufbereitet. Mit der Komplettlösung von HCSG und Implicity, bestehend aus Geräten, Software, Service und Beratung, können Kardiologen sofort ihr eigenes TMZ gründen (<https://www.implicit.com/landing-page/partnership-implicit-x-hcsg/>).

Die **BNK-Service GmbH** (<https://www.bnk-service.de/>) ist die Tochtergesellschaft des Bundesverbands Niedergelassener Kardiologen (BNK) e.V., der über 90 Prozent der in Deutschland tätigen niedergelassenen Kardiologen vertritt. Die BNK Service unterstützt die rund 1.200 Herzspezialisten in ihrem Praxisalltag. Darüber hinaus vernetzt sie als spezialisierter Dienstleister für den gesamten Bereich der Kardiologie alle beteiligten Akteure der Versorgung. Als zentrale

Schnittstelle entwickelt und steuert die BNK-Service GmbH übergreifende Versorgungskonzepte, führt wissenschaftliche Erhebungen zur Versorgungsforschung durch und liefert so ein realistisches Abbild der kardiologischen Versorgung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner: Simon Glück

Tel. +49 89 41 42 40 8-0, Email: simon.glueck@bnk-service.de

Implicity (<https://www.implicity.com>) ist ein digitales Medizintechnikunternehmen, das Leistungserbringern eine universelle Telemonitoringplattform zur Verfügung stellt, die die Daten implantierbarer kardialer Implantate aller wesentlichen Hersteller zusammenführt und einheitlich darstellt. Darüber hinaus entwickelt Implicity KI- und wissensbasierte Algorithmen, um Ärzte zu entlasten und ihnen die Möglichkeit zu geben, den Gesundheitszustand der Patienten vorherzusagen. Implicity versorgt mehr als 80.000 Patienten in 100 medizinischen Einrichtungen in Europa und USA.

Ihr Ansprechpartner: Karsten Hagemann

Tel: +33 680 10 50 65, Email: karsten.hagemann@implicity.com

Die **Health Care Systems GmbH** (<https://hcsq.de>) ist ein führender Anbieter von Lösungen für die digitale Präzisionsmedizin. Das Team der HCSG verfügt über mehr als 16 Jahre Erfahrung bei der telemedizinischen Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz. Heute versorgt HCSG mit über 60 Mitarbeitern an drei Standorten Patienten in ganz Deutschland und in der Schweiz. HCSG hat das hedy Telemonitoring Programm (<https://hedy.de>) speziell für den Einsatz in telemedizinischen Zentren entwickelt. Das System ist besonders leicht zu bedienen, weil es maßgeschneidert ist für die Bedürfnisse von älteren Menschen mit schweren chronischen Erkrankungen. Im Servicezentrum der HCSG arbeiten spezialisierte Pflegefachkräfte mit besonderer Schulung in der telefonischen Betreuung von Menschen mit Herzinsuffizienz. Die Verarbeitung der Gesundheitsdaten erfolgt in einem Hochsicherheitsrechenzentrum in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner: Christian Kloss

Tel: +49 89 444 889 102, Email: christian.kloss@hcsq.de